

Protokoll Kirchgemeindeversammlung

Amtsperiode 2018-2022

Sonntag, 2. Dezember 2018 / 11.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Otelfingen

Leitung der KGV: Werner Kübler (Präsident), Alain Lanz (Aktuar)
Weitere Mitglieder Pflege: Wiebke Suter-Blume, Theresa Sekinger, Katrin Lerche, Barbara Höhn und Susanne Frischknecht

Geschäfte:

1. Abnahme des Voranschlags 2019 und Festsetzung des Steuerfusses
2. Abnahme Bauabrechnung Neubau Spielplatz
3. Informationen aus der Kirchenpflege
4. Allfälliges gemäss §17 des Gemeindegesetzes

Stimmzähler: Heinrich Schlatter, Bächlen, Otelfingen

Stimmberechtigte: 40, absolutes Mehr: 21

RPK: Michael Kindt (Präsident), Heinz Schibli, Heinz Schlatter (Bo); Heinz Schlatter (Ot). Heinz Bräm ist entschuldigt.

Bezirkskirchenpflege: Walter Ackermann

Eröffnung:

Der Präsident begrüsst den Vertreter der Bezirkskirchenpflege Walter Ackermann, und stellt die neuen Kirchenpflegemitglieder vor. Von der RPK hat sich ein Mitglied entschuldigt.

Der Präsident eröffnet die Versammlung formell mit der Feststellung, dass die Einladung mittels Publikation im Furttaler vom 2. November 2018 und die Aktenaufgabe ab dem 16. November 2018 auf der Gemeindekanzlei Otelfingen ordnungsgemäss erfolgt sind, nebst den zusätzlichen Publikationen im chilebot und im Internet mit entsprechenden Downloadmöglichkeiten.

Wahl des Stimmzählers: Heinrich Schlatter, Bächlen, Otelfingen wurde vorangefragt. Der Vorschlag wird nicht vermehrt. Der Präsident erklärt Heinrich Schlatter als gewählt.

Feststellung der Stimmberechtigten: Walter Ackermann, BezKP sitzt als nicht stimmberechtigte Person separat. Sonst sind keine nicht-stimmberechtigten Personen anwesend.

Es sind 40 Stimmberechtigte anwesend (ohne Präsident), das absolute Mehr beträgt 21 Stimmen.

Geschäfte

Es werden keine Anträge zur Geschäftsordnung gestellt.

1. Budget 2019 und Steuerfuss 2019

Der Präsident verliest die allen Anwesenden im Budgetbüchlein vorliegenden und projizierten Abschiede der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission.

Wiebke Suter-Blume stellt das Budget in seinen wichtigen Eckwerten und Positionen mittels Präsentation vor und erläutert die gegenüber den Vorjahren wesentliche Erhöhung von Gesamtaufwand und Gesamtertrag durch interne Verrechnungen in der Höhe von je rund 247'900.-, die tatsächlichen Ausgaben sind demgegenüber praktisch eingefroren.

1. Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Voranschlag 2019 der Reformierten Kirchgemeinde Otelfingen – Boppelsen – Hüttikon mit folgenden Eckwerten zu genehmigen:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr. 1'187'600.00
	Gesamtertrag	Fr. 1'233'300.00
	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr. 45'700.00
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 55'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr. -
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-55'000.00
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr. -
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr. -
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr. -
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)		Fr. 6'124'230.77
Steuerfuss		13%

Der Ertragsüberschuss wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen

2. Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2019 auf 13% (Vorjahr 11%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Wiebke Suter-Blume verweist auf den im Budgetbuch (Erläuterungen zur Erfolgsrechnung) enthaltenen Stellenplan, der unverändert bleibt. Ein Teil des Katechetik-Pensums wird derzeit vom Sozialdiakon wahrgenommen.

Stellenplan der Kirchgemeinde – ohne Pfarrer, der über die Zentralkasse finanziert ist.

Festanstellungen	In % einer Vollzeitstelle	Hinweise
Sekretariat	55%	
Kirchenmusiker*	36%	Eine Vollzeitstelle entspricht bei Kirchenmusikern einer Anstellung von 36%
Sigristin / Betriebsangestellte	88%	
RPG (Katechetin / Diakon)	39%	
Sozialdiakonie	69%	
Total	287%	

Weiter erläutert Wiebke Suter-Blume die zentralen Überlegungen der Kirchenpflege zur mittelfristigen Finanzplanung und zum mittelfristigen Haushaltsausgleich, auf den die Kirchenpflege gemäss den früheren Entscheiden zur Absenkung der Liquidität bewusst verzichtet, zur Festsetzung des Steuerfusses und zur längerfristigen Bewirtschaftung des vergleichsweise grossen Immobilienbestandes.

Michael Kindt gibt im Auftrag der Rechnungsprüfungskommission bekannt, dass sich die RPK mit der Steuererhöhung um 2% schwer getan habe, aber unter folgenden Überlegungen zustimmt: Aus Liquiditätssicht hätte 1% wohl auch gereicht, aber die Prognosen des Steuerertrags sind unsicher und die RPK begrüsst die Planungsüberlegungen für den Erhalt der Infrastruktur, welche ein gewisses Liquiditätspolster für die Zukunft erfordern. Die Bemühungen der Kirchenpflege zu einer sehr genauen Budgetierung bei der Umstellung auf HRM2 werden anerkannt und die RPK geht davon aus, dass die KP auch über die Einhaltung mit gleicher Intensität wachen wird.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Der Präsident schlägt der Versammlung vor, über Budget und Steuerfuss gemeinsam zu befinden. Dagegen werden keine Einwände erhoben.

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig mit 36:0 Stimmen bei 4 Enthaltungen:

://: Das Budget 2019 wird genehmigt.

://: Der Steuerfuss für das Jahr 2019 wird auf 13% festgesetzt.

2. Abnahme Bauabrechnung Neubau Spielplatz

Der Präsident verliest den projizierten Antrag der Kirchenpflege:

Die Bauabrechnung für Neuerstellung des Spielplatzes auf dem Pfarrhausareal beim „Jugendhüsli“ schliesst bei einem Budget von brutto CHF 80'000.- / netto CHF 60'000.- zulasten der Kirchgemeinde mit einer Budgetüberschreitung von netto CHF 5'396.45.- (knapp 9%).

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Bauabrechnung zu genehmigen, unter nochmaliger Verdankung der verschiedenen Sponsoren.

Ebenfalls verliest und erläutert er den projizierten Antrag der Rechnungsprüfungskommission, welche infolge Bruttorechnung eine Brutto-Budgetüberschreitung von CHF 11'736.- (rund 14.76%) vom bewilligten Investitionsvolumen von CHF 80'000.- ermittelt hat, aber der Abnahme ebenfalls zustimmt.

Der Präsident wurde als Sprecher für dieses Geschäft bestimmt, weil zwei der drei für das Projekt verantwortlichen nicht mehr in der neuen Behörde sind. Er erläutert die Gründe für die Budgetüberschreitungen und verdankt gemäss Antrag nochmals die Sponsoren. Die Versammlung gibt den Sponsoren einen Applaus.

Diskussion

Mike Suter (Oteltingen) bemängelt die Projektleitung und die unsaubere Budgetierung. Es kann nicht angehen, dass nur das reine Pauschalbauvolumen budgetiert wird und dann in grösserem Umfang unbudgetierte Positionen beansprucht werden.

Sonja Gschwindt (Oteltingen) erinnert daran, dass die Kirchenpflege damals gesagt habe, man wolle die Sponsoringgelder zur Senkung des Nettoaufwandes der Kirchgemeinde verwenden. Jetzt habe man diese für Mehraufwendungen verwendet und sogar noch mehr Geld ausgegeben. Die RPK habe damals darauf hingewiesen, dass das Geschäft nicht genügend vorbereitet sei. Die Kirchenpflege habe darauf bestanden, damit in der günstigen Saison gebaut werden könne. Jetzt sieht man die Auswirkungen. Weiter bemängelt sie das Engagement der politischen Gemeinde. Man habe damals davon geredet, dass diese den Unterhalt übernehme. Jetzt seien es nur die sicherheitsrelevanten Aufwendungen und Inspektionen und der Rest bleibe an der Kirchgemeinde hängen.

Michael Kindt (Präsident RPK) unterstreicht, dass die RPK offensichtlich mit ihren Hinweisen nicht danebengelegt habe. Gleichzeitig wolle die RPK eigentlich gute Geschäfte nicht verhindern, sondern ihnen auch zu Erfolg verhelfen. Die RPK hat in Zukunft die klare Erwartung, dass die anstehenden Projekte finanziell besser geplant und im Griff behalten werden.

Der Präsident antwortet namens der Kirchenpflege, dass die Pflege mit dem Ablauf und dem Finanzergebnis ebenfalls gar nicht glücklich sei, und dass man die anstehenden Vorhaben im Immobilienbereich viel sorgfältiger planen wolle. Aus diesem Grund wurden auch für 2019 nur 55'000.- Investitionen ins Verwaltungsvermögen für die Erhaltungsmassnahmen in den Gebäuden budgetiert, damit die Vorbereitungen sehr sorgfältig gemacht werden können.

Die Diskussion wird nicht weiter verlangt.

Abstimmung

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig mit 39:0 Ja bei einer Enthaltung:
://: Die Bauabrechnung Neubau Spielplatz Pfarrhausareal wird genehmigt, unter nochmaliger Verdankung der verschiedenen Sponsoren.

3. Informationen aus der Kirchenpflege

Die verschiedenen Ressortverantwortlichen orientieren über wesentliche Veränderungen in der Stellenbesetzung der Organisten, dem Angebot von neu 12 modernen Gottesdiensten mit Musikteams, dem neuen Format „Place to be“ für Jugendliche und weiteren Angeboten.

4. Allfälliges gemäss §17 des Gemeindegesetzes

Es sind keine Anfragen nach §17 Gemeindegesetz eingegangen.

Abschluss

Der Präsident fragt gemäss den gesetzlichen Vorgaben an, ob Einwände zur Geschäftsführung gemacht werden. Dies ist nicht der Fall. Der Präsident orientiert die Versammlung über die Rechtsmittel. Es werden keine Verstösse gegen das Gesetz über die politischen Rechte geltend gemacht. Der Präsident schliesst um 12.10 Uhr die Versammlung und bedankt sich für die aktive Teilnahme.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Der Präsident



Werner Kübler

Der Aktuar



Alain Lanz

Der Stimmzähler



Heinrich Schlatter